

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 23.04.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 16.04. bis 23.04.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte rückseitig einer Kaltfront eine deutlich kühlere Luftmasse nach Sachsen und sorgte unter leichtem Tiefdruckeinfluss für typisch unbeständiges und kühles Aprilwetter. Am 16.04. fielen entlang des Erzgebirges und im Südwesten Sachsens 5 bis 14 mm Niederschlag, sonst blieben die Niederschlagssummen unter 5 mm. Tags darauf regnete es bis zu 7 mm. In den Kammlagen oberhalb 800 m fielen die Niederschläge teilweise als Schnee. Am Morgen des 17.04. wurden Neuschneehöhen bis 8 cm registriert, die in den nachfolgenden Tagen wieder rasch abschmolzen. Unter der Zufuhr von Meereskaltluft setzte sich bis zum 18.04. unbeständiges Wetter in Sachsen fort. Am 18.04. fielen örtlich bis 2 mm Niederschlag. Am 19.04. zog ein kleinräumiges Tief über Ostdeutschland hinweg. Das dazugehörige Frontensystem beeinflusste das Wetter in Sachsen und kühle Meeresluft aus den polaren Breiten blieb in den folgenden Tagen bestimmend. In den Nächten herrschte verbreitet leichter Frost zwischen -1 und -4 °C. Am 19.04. wurden 24-stündige Niederschlagssummen von 3 bis 29 mm registriert, wobei sich in Westsachsen eine höhere Niederschlagstätigkeit zeigte. Tags darauf regnete es meist bis 9 mm, örtlich wurden auch Werte bis 15 mm gemessen. In den oberen Lagen fielen die Niederschläge vom 19. und 20.04. teils als Schnee, sodass sich bis ins untere Bergland (400 – 600 m) eine dünne Schneeschicht ausbildete, die aber bereits am 22.04. fast vollständig taute. Im Tagesverlauf des 21.04. setzte sich zunehmend Hochdruckeinfluss durch und es blieb bis zum Ende des Berichtszeitraumes meist trocken.

Heute Morgen wurde mit -8,4 °C in Deutschneudorf-Brüderwiese (Erzgebirge) die niedrigste Temperatur im Bundesgebiet in einem Ort unterhalb 1000 m registriert. In den Kammlagen des Oberen Berglandes lag noch eine Schneeschicht von 2 bis 15 cm. Auf dem Fichtelberg wurde eine Schneedecke von 15 cm und auf der Schneekoppe im Riesengebirge von 20 cm gemessen. An den beobachteten Stationen wurden bisher 63 bis 111 % des für April üblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Schwacher Zwischenhocheinfluss sorgt heute für ruhiges Wettergeschehen. Am Mittwoch greift von Nordwesten her ein Tiefausläufer über. Der Zustrom relativ kühler Luftmassen bleibt erhalten.

Nach sonnigem Beginn bildet sich heute zeitweise starke Quellbewölkung aus und es bleibt niederschlagsfrei. Die maximalen Temperaturen liegen bei 7 bis 10 °C, im Bergland bei 3 bis 7 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es teils stark, teils locker bewölkt und weitgehend trocken bei nächtlichen Tiefstwerten von 1 bis -3 °C. Am Mittwoch treten

Schauer auf, die in Hochlagen als Schnee, sonst meist als Regen fallen. Die Höchsttemperaturen steigen auf 8 bis 11 °C, im Bergland auf 4 bis 8 °C. In der Nacht zum Donnerstag kommt es nur noch vereinzelt zu Schauern. Die Temperaturen kühlen sich auf 2 bis -3 °C ab. In der Nacht zum Donnerstag werden weniger als 5 mm Niederschlag erwartet. Am Donnerstag schauert es wiederholt, in den Kammlagen schneit es. Vereinzelt können auch Gewitter auftreten. Die Tageshöchsttemperaturen betragen 8 bis 11 °C, im Bergland 3 bis 8 °C. In der Nacht zum Freitag ist es meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen auf 3 bis 0 °C, in Hochlagen bis auf -2 °C zurück. Gebietsweise herrscht leichter Frost in Bodennähe. Von Donnerstag bis Freitag früh fallen weniger als 5 mm Niederschlag. Am Freitag regnet es gelegentlich bei Höchsttemperaturen zwischen 11 und 14 °C, im Bergland zwischen 6 und 11 °C. In der Nacht zum Samstag bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die nächtlichen Tiefstwerte liegen zwischen 5 und 0 °C. Von Freitag bis Samstag früh werden Niederschlagssummen unter 5 mm vorhergesagt. Für Samstag bis Montag werden keine relevanten Niederschläge angekündigt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.04. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	30 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Bis zum 19.04. verblieben die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern auf ähnlichem Niveau wie zu Beginn des Berichtszeitraumes. Danach stiegen einige Durchflüsse infolge der Niederschläge vom 19.04. kurzzeitig bis auf das 1,1 bis 1,6fache des MQ(April) an. Die Wasserführung ging anschließend rasch zurück, sodass sich die Durchflüsse wieder unter MQ(April) befanden. In den Flussgebieten Weißer Elster und Lausitzer Neiße bewegten sich die Durchflüsse die ganze Zeit unterhalb des monatstypischen Mittelwertes.

Die Niederschläge der vergangenen Woche verringerten die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich etwas. Aktuell wird an 5 (3 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 18 Pegeln (12 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Heute früh (23.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	85 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat).

In den kommenden Tagen werden zwar immer wieder Niederschläge erwartet, die Wasserführung in den Fließgewässern wird sich aber nicht wesentlich ändern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes auf ähnlichem Niveau zwischen 30 und 55 % des MQ(Monat). In den kommenden Tagen wird die Wasserführung der Elbe leicht fallen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie die aktuellen Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang April war ein leicht absinkender bis konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 22.04. überschritten ca. 42 % der ausgewerteten 311 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 24 cm (Medianwert). Im April des Vorjahres betrug die Überschreitung 19 cm an 45 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 92 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 23.04.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: März			Berichtsmonat: April			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 22.04.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	45	17	37	32	30,3	95	116	46
Bertsdorf-Hörnitz	49	14	28	33	21,4	65	78	31
Görlitz	49	18	38	36	22,6	63	90	38
Aue	61	16	26	47	46,9	100	101	31
Chemnitz	52	17	33	41	27,9	68	143	52
Marienberg	67	21	32	52	50,2	97	84	24
Nossen	57	17	30	40	31,4	79	10	3
Klitzschen bei Torgau	44	17	38	30	28,4	95	116	48
Lichtenhain-Mittelndorf	56	16	28	39	43,2	111	102	32
Zinnwald-Georgenfeld	76	26	34	53	50,9	96	125	29
Dresden-Klotzsche	42	9	22	36	27,8	77	91	39
Hoyerswerda	49	16	33	33	32,2	98	98	39
Kubschütz, Kr. Bautzen	49	15	31	34	31,1	91	52	21
Leipzig/Halle	37	23	61	32	30,3	95	122	64
Plauen	39	8	21	34	34,5	101	44	21

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 23.04.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	131	192	37	173	35,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	44	0,909	52	146	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	56	2,44	61	274	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	44	2,10	85	285	0,330
Dohna / Müglitz	17	0,889	21	357	0,193
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,458	25	405	0,076
Herzogswalde 2 / Triebisch	31	0,175	43	473	0,071
Piskowitz 2 / Ketzerbach	47	0,386	59	216	-0,025
Merzdorf / Döllnitz	47	0,445	44	145	-0,066
Neuwiese / Schwarze Elster	89	2,71	84	922	0,270
Schönau / Klosterwasser	20	0,386	79	266	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	50	0,701	65	212	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	1,78	69	284	0,080
Golzern 1 / Mulde	109	25,4	27	190	4,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	66	6,13	24	191	0,610
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	77	13,3	34	199	3,10
Aue 1 / Schwarzwasser	94	2,85	24	211	0,750
Chemnitz 1 / Chemnitz	33	1,32	27	202	0,359
Nossen 1 / Freiburger Mulde	51	3,20	31	248	0,320
Hopfgarten / Zschopau	39	3,75	28	233	0,430
Lichtenwalde 1 / Zschopau	149	6,88	19	183	0,350
Borstendorf / Flöha	57	4,54	29	262	1,13
Adorf 1 / Weiße Elster	26	1,05	40	292	0,403
Kleindalzig / Weiße Elster	67	11,2	55	228	3,21
Mylau / Göltzsch	40	0,600	23	218	0,193
Böhlen 1 / Pleiße	90	3,46	45	117	0,100
Bautzen 1 / Spree	77	1,89	62	224	-0,220
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	42	0,785	53	255	0,133
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,368	47	279	-0,030
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,192	56	320	0,017
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	139	5,26	38	175	0,440
Görlitz / Lausitzer Neiße	148	6,45	29	134	-0,810
Zittau 6 / Mandau	39	1,31	36	250	0,080

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 22.04.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,431	12,970	10,277	99	-0,037
TS Lehmühle	16,906	21,958	15,748	93	-0,290
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,481	95	0,115
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,843	98	0,011
TS Saidenbach	20,738	22,360	20,234	98	0,084
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,199	98	-0,042
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,126	99	0,043
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,392	98	0,093
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,934	97	-0,011
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,409	100	0,012
TS Sosa	5,820	5,937	5,697	98	-0,020
TS Dröda	14,319	17,320	14,345	100	0,017
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,840	98	0,038
TS Werda	3,628	4,879	3,539	98	0,007
TS Pöhl	52,830	61,980	52,983	100	0,156
TS Bautzen	37,680	42,827	37,837	100	0,150
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,082	98	-0,066
TS Altenberg	0,896	0,948	0,828	92	-0,004

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 30.06.2024